



*Prof. Dr. Laszlo Goerke*

Lehrstuhl für Personalökonomik  
Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-2625

Fax 0651-201-3858

E-Mail: goerke@uni-trier.de

Trier, 10. Oktober 2018

Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten  
(14202495)

**Arbeitszeit: Wünsche, Bestimmungsgründe und Konsequenzen  
im Wintersemester 2018/2019**

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Wintersemester 2018/19 wiederum Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums geschrieben. Die Teilnahme an dem Kolloquium ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend, die eine Abschlussarbeit schreiben. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben rechts verweist auf die aktuelle Version.

**Ausgangslage**

Die durchschnittliche Jahresarbeitszeit in Deutschland hat sich in den letzten Dekaden deutlich verringert und ist im internationalen Vergleich relativ niedrig. Gleichzeitig sind die Arbeitszeiten unregelmäßiger geworden und die Flexibilisierung ist in Deutschland im Rahmen von Tarifverträgen stärker institutionalisiert worden. Die Abschlussarbeiten im Wintersemester sollen sich mit verschiedenen Aspekten der Entwicklung der Arbeitszeit beschäftigen. Zum einen soll untersucht werden, wie sich tatsächliche und gewünschte Arbeitszeiten zueinander verhalten und welche Konsequenzen sich aus einem Auseinanderfallen ergeben können. Ein zweites Thema widmet sich den gesundheitlichen Konsequenzen von unterschiedlichen Arbeitszeiten. Der dritte Themenkomplex beschäftigt sich mit der Rolle der Gewerkschaften in der Festlegung der Arbeitszeit.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten der Arbeitszeit wird den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben, Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, von den Erkenntnissen der anderen Teilnehmer zu profitieren und gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeiten der anderen Verfasserinnen und Verfasser beizutragen.

## **Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf**

Bewerbung:

Bachelor: Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für einen Platz. Sie werden rechtzeitig darüber informiert, ob Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens der gewünschte Platz zugeteilt werden konnte. Wenn dieses der Fall ist, senden Sie bitte bis spätestens 17.10.2018 eine Mail an das Sekretariat des Lehrstuhls, Frau Hermanns (hermanns@uni-trier.de), mit Ihrer Matrikelnummer und einer Präferenzliste, die die unten aufgeführten Themen umfasst.

Master: Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für einen Platz. Sie werden rechtzeitig darüber informiert, ob Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens der gewünschte Platz zugeteilt werden konnte. Es wäre sinnvoll, wenn Sie sich deutlich vor Schluss des zentralen Vergabeverfahrens persönlich an mich wenden, damit mögliche Themen vorab besprochen werden können.

Ablauf:

Zu Beginn der Bearbeitungszeit werden drei für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern verpflichtende Veranstaltungen stattfinden. Ziel dieser Veranstaltungen ist zum einen, alle Studierenden mit der Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten vertraut zu machen. Zum anderen dienen die Veranstaltungen der inhaltlichen Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Dementsprechend werden wir einen grundlegenden Text zum Thema gemeinsam durcharbeiten. Im Hinblick auf die Abschlussarbeit werden Studentinnen und Studenten weiterhin darauf vorbereitet, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig, problemorientiert und aus einer wissenschaftlichen Perspektive verschiedene Fragestellungen zu bearbeiten. Diese Veranstaltungen sollen die Studentinnen und Studenten dazu befähigen, in ihrer Abschlussarbeit die jeweilige Forschungslogik überzeugend darzulegen, eine angemessene Methodik auszuwählen und diese sinnvoll umzusetzen.

Nach rund sechs Wochen bieten wir einen freiwilligen Termin (voraussichtlich Anfang Dezember) an, an dem wir die bisherigen Resultate diskutieren und Fragen besprechen. Voraussichtlich Mitte/Ende Januar 2019 erfolgt die Vorstellung der Bachelor- und Masterarbeitskonzeptionen. Die Teilnahme hieran ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt, motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption vorgestellt werden. Nähere Hinweise zu den beiden Vorstellungsveranstaltungen finden Sie unten.

Studierende, welche sich aufgrund eines Erasmus-Studiums im Ausland befinden und daher Schwierigkeiten haben, an den genannten Pflichtterminen teilzunehmen, melden sich bitte bis spätestens Mi. 17.10.2018 per Email bei mir (goerke@uni-trier.de) – frühzeitiger wäre besser.

## Terminplanung

Anfangsveranstaltung (Teilnahme ist verpflichtend, Goerke):

Zeit: Di. 23.10.2018; 12.15–13.15, Raum: C 2

In dieser Sitzung werden die Themen kurz vorgestellt, der Ablauf des Kolloquiums erläutert und die Anforderungen an Abschlussarbeiten präzisiert. Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung das Anmeldeformular des HPA mit.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit: voraussichtlich zu Beginn der dritten Semesterwoche.

Einführungsveranstaltungen (verpflichtend; Homolka, Schultze):

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Teil 1: Mi. 31.10.2018, 08.30–12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)  
Grundlagen

Teil 2: Mi. 07.11.2018, 08.30–12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)  
Wissenschaftlicher Beitrag I

Teil 3: Mi. 14.11.2018, 08.30–12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)  
Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag II

Diskussion erster Resultate (freiwillig; Goerke, Schultze):

Voraussichtliche Zeiten: In der Woche von Mo. 03.12.2018 bis Fr 07.12.2018. Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II). Nähere Termininformationen folgen.

Damit wir dieses Treffen sinnvoll planen und einen Zeitplan erstellen können, benötigen wir von Ihnen eine Rückmeldung. Bitte senden Sie uns, sofern Sie aktiv partizipieren möchten, bis zum 28.11.2018 ein ein- bis zweiseitiges schriftliches Exposé (an goerke@uni-trier.de, schultze@iaaeu.de), damit wir uns vorbereiten können. Bitte orientieren Sie sich bei der Vorbereitung an den Vorgaben für die Vorstellung der Konzeptionen (s. u.).

Wir empfehlen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Abschlusskolloquiums zu diesem ersten Termin aktiv beizutragen, also ihre Konzeption bereits vorzustellen. Nach unserer Erfahrung wirkt sich eine frühzeitige, intensive Auseinandersetzung mit der Thematik durchgängig positiv aus, auch da wir mehr Möglichkeiten haben, rechtzeitig Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

Vorstellung der Konzeptionen (verpflichtend; Goerke, Schultze):

Voraussichtlicher Termin: In der dritten oder vierten Kalenderwoche 2019; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II). Nähere Termininformationen folgen.

Bitte senden Sie bis zum – Datum wird noch ergänzt – ein zwei- bis dreiseitiges Exposé (an goerke@uni-trier.de, schultze@iaaeu.de), welches Sie in der Veranstaltung in einem Vortrag von 10 Minuten präsentieren. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Exposé die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Aus einer kurzen, literaturgestützten Motivation ist die Zielsetzung der Arbeit abzuleiten und mithin die zu beantwortende Forschungsfrage konkret zu formulieren.

2. Es ist zu verdeutlichen, mit welchen wissenschaftlichen Methoden eine Antwort auf die Forschungsfrage gefunden werden soll, z.B. ob Sie in Ihrer Arbeit den Schwerpunkt auf empirische oder theoretische Literatur legen oder ob Sie eigene Datenauswertungen einbeziehen werden. Beachten Sie aber bei der Auswahl der Methode, dass Sie selbst über ausreichende diesbezügliche Kenntnisse verfügen.
3. Führen Sie in Ihrem Exposé einen Gliederungsentwurf der Arbeit auf. Formulieren Sie dabei zu jedem Gliederungspunkt explizit, warum dieser für die Beantwortung der Forschungsfrage notwendig ist und mit welcher Literatur Sie den Gliederungspunkt bearbeiten werden.
4. Skizzieren Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit.
5. Führen Sie die verwendete Literatur in einem Literaturverzeichnis auf.
6. Das Exposé muss (!) den formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen (bspw. in Bezug auf Zitation). Außerdem ist auf fehlerfreie Formulierungen und korrekte Zeichensetzung zu achten.

Wir als Betreuer werden versuchen herauszufinden, ob die Arbeit einen inneren Zusammenhang aufweist und die Argumentation logisch konsistent ist. Die vorgestellte Konzeption werden wir kommentieren und Anregungen geben. Darüber hinaus ist es sinnvoll, Fragen offen anzusprechen, die Sie in Bezug auf Inhalt und das weitere Vorgehen haben.

## **Themen**

Die nachfolgend angegebene Literatur wird über Stud.IP bereit gestellt.

### **1. Arbeitszeitwünsche**

- Böheim, René und Mark P. Taylor (2004), Actual and Preferred Working Hours, *British Journal of Industrial Relations*, Vol. 42(1), 149-166.
- Otterbach, Steffen (2010), Mismatches Between Actual and Preferred Work Time: Empirical Evidence of Hours Constraints in 21 Countries, *Journal of Consumer Policy*, Vol. 33(2), 143-161.
- Wunder, Christoph und Guido Heineck (2013), Working Time Preferences, Hours Mismatch and Well-being of Couples: Are there Spillovers?, *Labour Economics*, Vol. 24, 244-252.

### **2. Arbeitszeit und Gesundheit**

- Afsa, Cédric und Pauline Givord (2014), The Impact of Working Conditions on Sickness Absence: A Theoretical Model and an Empirical Application to Work Schedules, *Empirical Economics*, Vol. 46(1), 285-305.
- Berniell, Maria Ines und Jan Bietenbeck (2017), The Effect of Working Hours on Health, IZA Discussion Paper Nr. 10524.
- Cygan-Rehm, Kamila und Christoph Wunder (2018), Do Working Hours Affect Health? Evidence from Statutory Workweek Regulations in Germany, *Labour Economics*, erscheint demnächst.

### **3. Arbeitszeit und Gewerkschaften**

- Booth, Alison L. und Fabio Schiantarelli (1988), Reductions in Hours and Employment: What Do Union Models Tell Us?, 142-161, in: Hart, Robert A. (Hrsg.), Employment, Unemployment and Labor Utilization, Boston u.a.
- Goerke, Laszlo und Inga Hillesheim (2013), Relative Consumption, Working Time and Trade Unions, Labour Economics, Vol. 24, 170-179.
- Wehke, Sven (2009), Union Wages, Hours of Work and the Effectiveness of Partial Coordination Agreements, Labour Economics, Vol. 16(1), 89-96.

### **Formalien**

Für den Erwerb von Kreditpunkten (Bachelor, Master) sind fünf Teilleistungen zu erbringen:

1. Teilnahme an der Anfangsveranstaltung am 23.10.2018.
2. Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen Oktober/November 2018.
3. Vorstellung der Konzeption der Abschlussarbeit im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung im Januar 2019 und Teilnahme an der gesamten Vorstellungsveranstaltung im vom Lehrstuhl vorgegebenen Rahmen.
4. Erstellung einer Abschlussarbeit und Bewertung mit mindestens der Note 4,0.
5. Einstellen einer Datei mit der Abschlussarbeit im entsprechenden Ordner in Stud.IP. Diese Datei ist Grundlage für eine Plagiatsprüfung, die wiederum Voraussetzung für eine Bewertung der Abschlussarbeit ist.

Eine Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d.h. rund 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand. Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten auf der Homepage des Lehrstuhls ([https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen\\_und\\_Hinweise\\_032012.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf)).

### **Weitere Hinweise**

#### **1. Literatur**

Die oben aufgeführten Literaturhinweise sollen Ihnen einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung. Diese Suche und Auswertung sind ein wesentlicher Teil der Leistung. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Themen die Fähigkeit voraussetzt, englische Originalliteratur verarbeiten zu können.

#### **2. Empirie**

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinander setzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.

#### **3. Gruppenarbeiten**

Sie können Ihre Abschlussarbeit gern in Kooperation mit anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen erarbeiten. Allerdings muss die Abfassung des Textes allein erfolgen, so dass keinerlei Zweifel an Ihrer Autorenschaft entstehen.